



Kloster Notkersegg Renovation

Direktauftrag
1996

Ausführung
1996-2018

Bauherrschaft
Kloster Notkersegg

Das Frauenkloster Notkersegg wurde 1718 erbaut. Als Baudenkmal untersteht es dem Denkmalschutz. Das Kloster wurde bereits zwischen 1967 und 1992 teilweise renoviert. Auf der Grundlage eines Basisprojektes wurde der mittel- bis langfristige Sanierungsbedarf ermittelt. Sämtliche Restaurierungsarbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege.

Konventsaal 1996

Mit der umfassenden Renovation des Konventsales wurden die alte Täferverkleidung und Stukkaturdecke restauriert, der Boden wurde isoliert, mit einer Bodenheizung ergänzt und neu mit einem Tannenriemenbelag belegt. Zudem wurde der Saal mit einer stimmungsvollen Beleuchtung ausgestattet sowie haustechnisch angepasst im Bereich Beschallung, Brandschutz und Elektroinstallationen.

Dachsanieierung 2000

In einem weiteren Sanierungsschritt wurde das Dach des Nordflügels umfassend saniert.

Bethaus und Archiv 2002

Im nächsten Schritt wurde der südliche Kirchentrakt saniert. Analog dem Bethaus wurde zusammen mit der Bodenenerneuerung auch eine Bodenheizung eingebaut. Wände und Kreuzgewölbe sowie Chorgestühl wurden umfassend restauriert. Der Altar wurde im Laufe der Zeit stark verändert. Mit umfassenden Analysen konnte die ursprüngliche Version identifiziert und restauriert werden. Das Archiv des Klosters war bisher an einem unpassenden Ort untergebracht. Mit dem Entfernen der alten separaten Bethausheizung ist ein alter Gewölberaum frei geworden, welcher sich als Archiv eignet und entsprechend den heutigen Sicherheitsanforderungen ausgebaut wurde.

Süd- und Westfassaden 2008

Die südliche Hauptfassade und die westliche Hoffassade wurden renoviert. Dabei mussten die alten Kalkverputze ersetzt und neu gestrichen werden. Im Konventsaal wurden als Rekonstruktion der ursprünglichen Situation Klapppläden erstellt.

Pflegewohngruppe 2018

Nach intensiven Umbauarbeiten konnte die eigene Pflegestation im Südflügel des Obergeschosses eröffnet werden. Die Zimmer und Gemeinschaftsräume wurden auf zweckmässige, einfache Art und Weise erneuert. Die Wohngruppe wird als Pflegeheim betrieben. Ausserdem wurde die Stukkaturdecke im Konventsaal saniert.

